

विवेक एव व्यसनं पुंसां नययितुं क्षमः ।

अपहर्तुं समर्थो ऽसौ रविरेव निशातमः ॥ २८४४ ॥

Nur der Verstand vermag die Laster der Menschen zu beseitigen: nur die Sonne dort oben ist im Stande die Finsterniss der Nacht zu verscheuchen.

विवेकः किं सो ऽपि स्वरसज्ञानिता यत्र न कृपा

स किं मार्गी यस्मिन्न भवति परानुग्रहरसः ।

स किं धर्मो यत्र स्फुरति न परद्रोहविरतिः

श्रुतं किं तदा स्यादुपशमफलं यत्र भवति ॥ २८४५ ॥

Ist auch das Verstand, wo Mitleid nicht aus eigenem Gefühl entspringt? Ist das der rechte Pfad, wo das Gefühl Anderen zu helfen fehlt? Ist das Tugend, wo sich nicht der Drang regt, vom Unrecht gegen Andere abzulassen? Oder ist das heiliges Wissen, was nicht zur Ruhe des Gemüths führt?

विशति यस्त्वनाहूतो s. अनाहूतो विशेष्यस्तु in den Nachträgen.

विशति सक्तुमा मूढा ये ऽविचार्य द्विषद्वलम् ।

खड्गधारापरिषङ्गं लभन्ते ते मुनिश्चितम् ॥ २८४६ ॥

Thoren, die stracks, ohne sich lange zu besinnen, in das feindliche Heer sich stürzen, fallen in die Umarmung von Schwertklingen.

विशीर्णाः प्रारम्भो वपुर्पि जराव्याधिविधुरं

गतं द्वारे विप्रस्वजनभरणं वाञ्छितमपि ।

इदानीं व्यामोहादहृह विपरीते हृतविधौ

विधेयं यत्तत्त्वं स्फुरति मम नाभ्यापि हृदये ॥ २८४७ ॥

Meine Vorsätze sind zu Nichte geworden, auch der Körper ist durch Alter und Krankheit aufgerieben, an ein Ernähren der Brahmanen und Angehörigen ist, ob ich es auch wünschte, nicht mehr zu denken: o weh, in meinem ob der Verblendung verkehrten und an sich selbst verzweifelnden Herzen taucht auch heute nicht das Wahre, das zu thun wäre, auf.

विशेषात्परिपूर्णास्य याति शत्रोरमर्षिणः ।

आभिमुख्यं शशाङ्कस्य यथाव्यापि विधुंतुदः ॥ २८४८ ॥

Diejenigen, die sich Nichts gefallen lassen, gehen, wie Rāhu es noch heut zu Tage mit dem Monde thut, gerade dann auf den Feind los, wenn er bei voller Kraft ist.

2844) DṚṢṬĀNTAÇ. 3 bei HAEB. 217.

2845) ÇĀNTIÇ. 2, 23 bei HAEB. 419. b. यो-
गोऽसौ मार्गी HAEB.; परार्थग्रहरसः Tüb. Hdschr.

2846) HIT. III, 67. b. ये विशति बला-

बलम्.

2847) ÇĀNTIÇ. 1, 6 bei HAEB. 411. a. वि-
शीर्णः HAEB.

2848) PAÑĀT. I, 370. Vgl. Spruch 2632.